

Schriftliches Grußwort zur Ausstellung des Künstlers Thomas Büning „First steps“

Sehr geehrter Herr Büning,
liebe Kunstbegeisterte,

ich möchte mit einem passenden Zitat der französischen Schriftstellerin Germaine (Madame) de Staél (1766-1817) beginnen: „Nur der erste Schritt macht Schwierigkeiten.“

Die ersten Schritte oder auch „First steps“, wie der Ausstellungstitel lautet. Es ist der Anfang von etwas Neuem und häufig mit Aufregung, Überwindung oder auch Angst verbunden. Jeder von uns muss früher oder später den ersten Schritt wagen: Ob bei einem Sprung vom Fünf-Meter-Turm, einem Bewerbungsgespräch oder einem Heiratsantrag.

Es muss aber nicht ausschließlich um bedeutende Themen gehen. Der Beginn eines neuen Hobbys oder der Beitritt in einen Sportverein können einen ersten Schritt symbolisieren und sehr spannend sein. Einen Ihrer ersten Schritte haben Sie, lieber Herr Büning, 2013 gemacht: Seitdem betreiben Sie die Tanzfotografie. Die Resultate sind erstaunlich. Schon auf den ersten Blick erkennen wir, dass Ihre Fotografien überall in Hamburg aufgenommen wurden und sehr facettenreich sind. Genau wie unsere Heimatstadt!

Hamburg ist dynamisch, bunt, voller Leben und reich an verschiedensten Kulturen. Nicht etwa nur wegen der Architektur, der Parks oder der geographischen Lage. Sondern wegen der Menschen, die hier wohnen. Diese erfüllen unsere Hansestadt mit Leben!

Auf den Fotografien stehen die Tänzerinnen und Tänzer im Vordergrund. Die Bewegungen und Positionen sind dabei keineswegs zufällig. Das Zusammenspiel der Gebäude mit dem Tanz lässt sich deutlich erkennen. Die so entstehende und von Ihnen beabsichtigte Symbiose mit der Architektur Hamburgs ist erstaunlich.

Besonders aussagekräftig finde ich die Fotografie in dem Hamburger Rathaus. Das über 130 Jahre alte, im historischen Stil errichtete Gebäude erhält seine außerordentliche Bedeutung erst durch die Menschen. Ohne die Bürgerschaft, den Senat und die Besucherinnen und Besucher wäre das Rathaus eine leere Hülle. Die Menschen beleben unsere Stadt und natürlich auch Hamburgs Architektur. Genauso in dieser Schwarz-Weiß-Fotografie, die erst durch die Tänzerin zum Leben erwacht.

Herr Büning, es ist schön, dass wir mit Ihrer Ausstellung unsere Ausstellungsfläche beleben können und ich freue mich bereits, hier jeden Tag vorbeizukommen und Ihre Fotografien zu betrachten.

Ich danke Ihnen, dass Sie das Bezirksamt Wandsbek als Ausstellungsort für Ihre Fotografien gewählt haben. Den (digitalen) Besucherinnen und Besuchern der Ausstellung wünsche ich viel Spaß beim Betrachten der Bilder und Ihnen, Herr Büning, weiterhin viel Erfolg!

Ihr



Thomas Ritzenhoff,
Bezirksamtsleiter



Foto: Team Brandenburg